



## **Weihnachten** von *Joseph von Eichendorff*

Markt und Straßen stehn verlassen,  
still erleuchtet jedes \_\_\_\_\_,  
Sinnend' geh ich durch die Gassen,  
alles sieht so \_\_\_\_\_ aus.

An den Fenstern haben Frauen  
buntes \_\_\_\_\_ fromm geschmückt,  
Tausend Kindlein stehn und schauen,  
sind so wunderstill \_\_\_\_\_.

Und ich wandre aus den Mauern  
Bis hinaus ins \_\_\_\_\_ Feld,  
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!  
Wie so \_\_\_\_\_ und still die Welt!  
\_\_\_\_\_ hoch die Kreise schlingen,  
Aus des Schnees Einsamkeit  
Steigt's wie wunderbares Singen-  
O du \_\_\_\_\_ Zeit!

**Ergänze:** Spielzeug - Haus - beglückt - weit - festlich -  
gnadenreiche - Sterne - freie